



## Sportler-Hochzeit in den Weinbergen

**FEIERSTUNDE** | Liebe kennt keine Grenzen, schon gar nicht, wenn es um Sportarten geht. Das haben Patrick Florreither und Lisa-Katharina Nader am 19. Juni bewiesen. Der Fußballer und Kapitän des USV Langenlois und die Trainerin der Volleyballmannschaft X-Volleys aus Krems gaben einander in den Weinbergen von Weißenkirchen im familiären Kreis das Jawort. Vertreter beider Vereine gratulierten.

Foto: C. Taubner

## KURZ NOTIERT

### RADSPORT

**Gesamtsieg.** Gerald Leutgeb feierte am Wochenende seinen vierten Sieg im fünften und letzten Rennen des Thermenregion-cups. Auf der Strecke in Grossau mit bis zu 14 Prozent Steigung ließ Leutgeb seiner Konkurrenz keine Chance. Der vierte Sieg im Cup bedeutet gleichzeitig den Gesamtsieg für Leutgeb.

**Zweiter auf der Donauinsel.** Andreas Tiefenböck startete mit den Kosmopiloten Zwettl beim Donauinselkriterium. Erklärtes Ziel war es, Sprintass Tiefenböck vor den Punktwertungen in die aussichtsreichste Position zu bringen. Dies gelang, der Senftenberger konnte sechs von zehn Mal punkten und landete auf dem zweiten Platz.

### AUSDAUERSPORT

**Für den guten Zweck.** Am 2. Juli findet der Charity Swim Run im

Ottensteiner Stausee statt. Dabei müssen 1,7 Kilometer gelaufen und 600 Meter geschwommen werden. Anschließend findet im Seerestaurant die Siegerehrung statt, der Erlös der Veranstaltung kommt der Erforschung unheilbarer Muskelkrankheiten zugute. Informationen zur Anmeldung unter [www.muskelforschung.at](http://www.muskelforschung.at).

### LEICHTATHLETIK

**Hoffen auf den Titel.** Vergangenes Wochenende startete Magdalena Lindner bei einem internationalen Turnier in Regensburg. Dort absolvierte sie die 100 Meter in 11,60 Sekunden, die 200 Meter ließ sie vorsichtshalber aus. „Mit der Zeit bin ich ganz zufrieden, aber die Technik war dieses Mal nicht gut. Ich habe gemerkt, dass ich nur ein Training vor dem Wettkampf hatte.“ Jetzt liegt der Fokus voll und ganz auf den Staatsmeisterschaften.

# Fischer darf

## Gewichtheben | Afrika nimmt den Startplatz in

Von Fabian Polland

Nach der enttäuschenden Leistung in Usbekistan standen die Chancen für Sarah Fischer, doch noch zu den Olympischen Spielen zu fahren, alles andere als gut. Im Interview (die NÖN berichtete) erklärte die stärkste Frau Österreichs, wie der Traum von Tokio theoretisch doch noch in Erfüllung gehen könnte. „Um in Tokio an den Start gehen zu können, müsste ein anderer Kontinentalverband auf einen Startplatz in meiner Gewichtsklasse verzichten. Aber darauf brauchst du eigentlich nicht hoffen“, erklärte die Rohendorferin damals.

Doch nun ist die Sensation offiziell: Sarah Fischer fährt doch

nach Tokio zu den Olympischen Spielen. Weil Afrika den Startplatz in der Kategorie 87 Kilogramm nicht annimmt, ist Fischer die Nutznießerin, und sie darf Österreich bei Olympia vertreten.

Ein Lebenstraum, an den niemand mehr so wirklich geglaubt hat, geht damit in Erfüllung.

„Intern hatten wir mit Olympia schon abgeschlossen“

Ewald Fischer

Auch Trainer und Vater Ewald rechnete nicht mehr mit einem Tokio-Trip. „Familienintern haben wir mit Olympia schon

abgeschlossen. Die Chance, dass andere Kontinentalverbände ihren Startplatz nicht wahrnehmen, ist extrem gering. Wir können es kaum glauben, aber wir sind natürlich überglücklich über diese Nachricht“, gibt der Vater einen Einblick in die Ge-

# Mit 90 noch bei

## Kegeln | Der Sittendorfer Walter Moser ist der

Von Fabian Polland

Walter Moser galt in jungen Jahren als sehr talentierter Fußballer. Der Sittendorfer, der erst

kürzlich seinen 90. Geburtstag gefeiert hat, war Bestandteil der Meistermannschaft des SV Kleiment Haitzendorf 1950/51 in der 1. Klasse Nordwest Mitte.



Walter Moser hält dem Kegelsport seit 30 Jahren die Treue. Erst kürzlich feierte er seinen 90. Geburtstag. Moser ist damit der älteste Teilnehmer, der noch regelmäßig bei den Bundesmeisterschaften startet. Foto: M. Reisinger